

Sorgen

Du öffnest die Augen,
reibst dir das Gestern heraus,

denkst nicht an morgen,
die Zukunft nicht,

das Leben ist heute,
im Hier und Jetzt,

ein Duft aus der Ferne
dich fest umschließt,

unsichtbar eine Träne
im Verborgenen fließt,

Willst die Zeit, die bleibt
von Herzen genießen,

doch machst du dir Sorgen
um Gott und die Welt,

kannst ihr nicht helfen,
es ist schon zu spät!!

© Soso

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)